

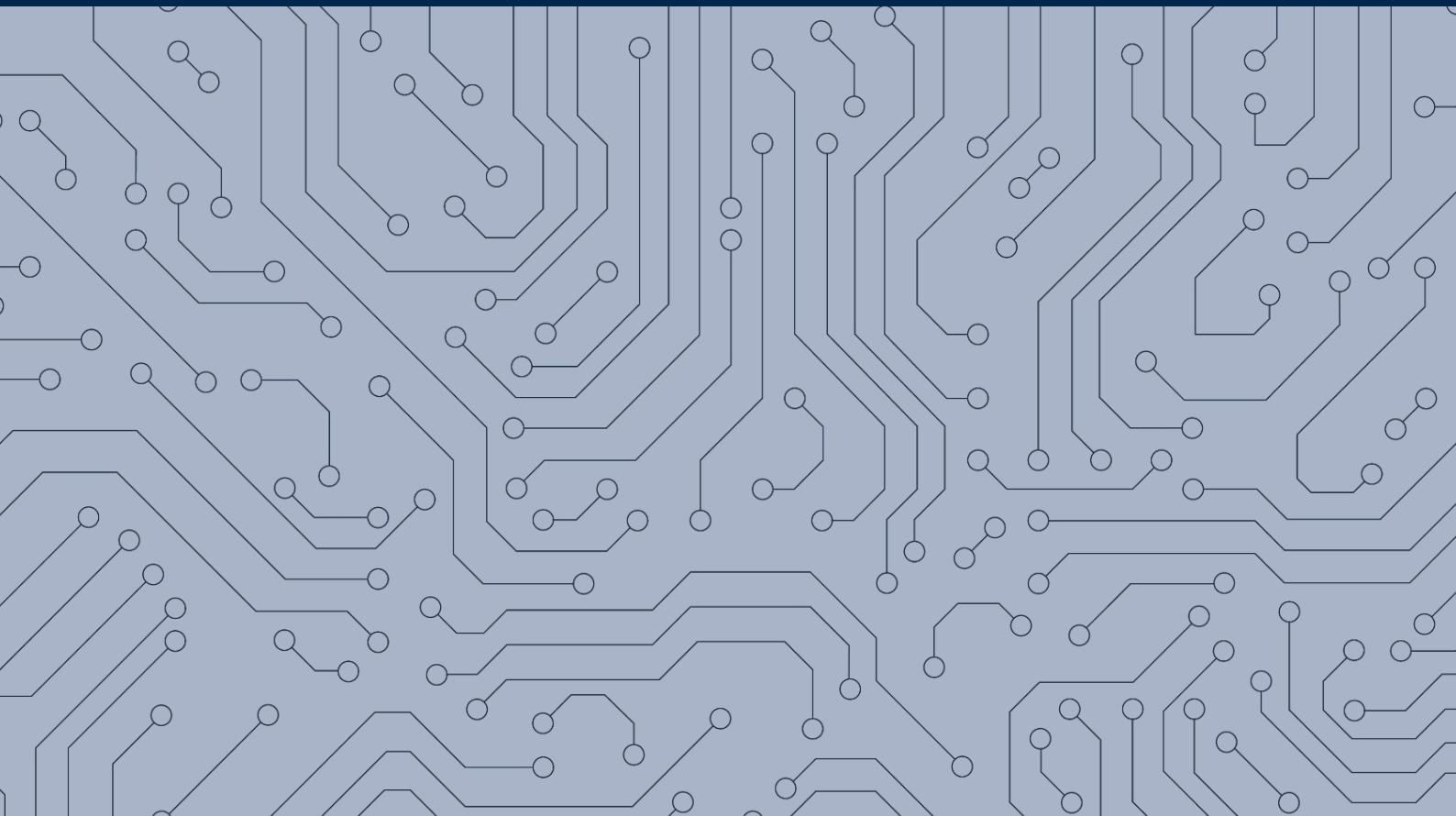
First Sensor

is now part of



Mitteilung zum 1. Quartal 2026

FIRST SENSOR AG, BERLIN



AN UNSERE AKTIONÄRE

Sehr geehrte Aktionäre und Geschäftspartner,

wie erwartet verlief der Start in das neue Geschäftsjahr 2026 erneut verhalten. Einige größere Kunden hatten Bestellungen auf die letzten Wochen des abgelaufenen Geschäftsjahres vorgezogen, sodass der Umsatz von First Sensor im ersten Quartal nur 22,9 Mio. Euro betrug und damit um 20,1 Prozent unter dem Vorjahr lag. Die Nachfrage seitens einiger industrieller Großkunden verbleibt auf niedrigerem Niveau und entspricht damit der allgemeinen und branchenspezifischen Wirtschaftslage.

Das Investitionsvolumen belief sich in den ersten drei Monaten nur auf 0,5 Mio. Euro. Durch Anzahlungen auf größere Projekte, die erst im Kalenderjahr 2026 abgeschlossen werden, gab es auch hier einen Vorholeffekt im letzten Geschäftsjahr. Wir planen, das Volumen in den nächsten Quartalen weiter auszubauen.

Eine größere Veränderung bedeutet der Verkauf der letzten Tochtergesellschaft First Sensor Lewicki GmbH, der mit Wirkung zum 31. Dezember 2025 abgeschlossen wurde. Damit fokussiert sich First Sensor nun stärker auf ihre Rolle als europäischer Waferproduzent innerhalb des TE-Connectivity-Konzerns und wir erwarten eine Ausweitung des entsprechenden Geschäfts.

Die First Sensor AG bleibt, als Mutterunternehmen des ehemaligen Konzerns, verwurzelt in Berlin und weiterhin börsennotiert. Allerdings wird die Berichterstattung vereinfacht: statt eines konsolidierten Konzernberichts nach internationaler Rechnungslegung (IAS/IFRS) werden wir zukünftig nur noch über die First Sensor AG als Einzelunternehmen nach Handelsrecht (HGB) berichten. Die Vorbereitungen sind bereits angelaufen und Sie werden den Unterschied bereits im Halbjahresbericht sehen können.

Die Guidance für das laufende Geschäftsjahr bezieht sich deshalb überwiegend auf das Einzelunternehmen, die Tochtergesellschaft First Sensor Lewicki GmbH ist nur noch in den Zahlen des ersten Quartals enthalten. Wir erwarten für das Geschäftsjahr 2026 einen Umsatz zwischen 85 und 95 Mio. Euro, das Investitionsvolumen soll eine Größenordnung zwischen 2,5 und 3,5 Mio. Euro erreichen. Ein Ende der verhaltenen Geschäftsentwicklung wie in den ersten Monaten des Geschäftsjahres ist aktuell noch nicht abzusehen, eine echte Erholung erwarten wir deshalb nicht vor dem Sommer.

Wir freuen uns über Ihr Interesse an der weiteren Entwicklung unserer Gesellschaft und über Ihre konstruktive Begleitung. Wir werden Sie wie gewohnt über unsere nächsten Fortschritte informieren.

Ihr Vorstand

Robin Maly

Dirk Schäfer

UMSATZ UND INVESTITIONEN IM ÜBERBLICK

Im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2026 (01.10.2025 – 31.12.2025) erreichte der Umsatz von First Sensor 22,9 Mio. Euro gegenüber 28,6 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum. Das entspricht einem deutlichen Umsatzrückgang um 20,1 Prozent und liegt damit hinter der Planung für das Gesamtjahr zurück.

Die zahlungswirksamen Investitionen erreichten bisher 0,5 Mio. Euro im ersten Quartal nach 1,2 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum. Planmäßig wird dieser Wert in den nächsten Quartalen steigen.

Insgesamt hat der Umsatz im ersten Quartal noch nicht die Größenordnung erreicht, die erforderlich wäre, um die Guidance von 85 bis 95 Mio. Euro für das Gesamtjahr zu erreichen. Die Investitionstätigkeit lag noch leicht unter dem Planwert. Dies sollte sich in den nächsten Quartalen ausgleichen.

AUFTAGSLAGE BESSERT SICH

in TEUR	31.12.2024 Q1 FY2025	31.03.2025 Q2 FY2025	30.06.2025 Q3 FY2025	30.09.2025 Q4 FY2025	31.12.2025 Q1 FY2026	Δ absolut (Q1/Q1)
Umsatz	28.607	23.669	19.787	33.506	22.866	-5.741
<i>Umsätze mit Produkten</i>	<i>27.197</i>	<i>22.252</i>	<i>18.433</i>	<i>32.148</i>	<i>21.259</i>	<i>-5.938</i>
<i>Umsätze aus Dienstleistungen</i>	<i>1.410</i>	<i>1.417</i>	<i>1.354</i>	<i>1.358</i>	<i>1.608</i>	<i>198</i>
Auftragseingang	18.485	24.991	26.117	22.876	26.336	7.851
Auftragsbestand	50.145	52.884	60.568	51.296	56.373	6.228
Book-to-Bill	0,68	1,12	1,42	0,71	1,24	-

Der Auftragseingang stieg im ersten Quartal des Geschäftsjahres im Vergleich zum Vorjahresquartal um 7,9 Mio. Euro auf 26,3 Mio. Euro (VJ: 18,5 Mio. Euro). Der Auftragsbestand belief sich auf 56,4 Mio. Euro (VJ: 50,1 Mio. Euro). Daraus resultiert ein rollierendes Book-to-Bill Verhältnis von 1,24. Seit der vollständigen Integration in die TE Connectivity-Vertriebsstrukturen hat die Auftragslage allerdings eine geringere Aussagekraft für den zukünftigen Geschäftsverlauf, zumal in diesen Zahlen noch die Tochtergesellschaft First Sensor Lewicki GmbH enthalten ist.

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG (IFRS)

in TEUR	01.10. - 31.12.2024	01.10. - 31.12.2025	Δ absolut
Umsatzerlöse	28.607	22.866	-5.741
Sonstige betriebliche Erträge	504	28.332	27.828
Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	4.007	90	-3.917
Materialaufwand/ Aufwand für bezogene Leistungen	-10.018	-9.965	53
Personalaufwand	-10.833	-9.684	1.149
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-2.555	-2.492	63
Operatives Ergebnis (EBITDA)	9.712	29.148	19.436
Abschreibungen	-1.689	-1.555	134
BETRIEBSERGEBNIS (EBIT)	8.023	27.593	19.570
Finanzergebnis	27	105	78
ERGEBNIS VOR STEUERN	8.051	27.698	19.647
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-81	-80	1
ERGEBNIS DER PERIODE	7.970	27.618	19.648

Im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2026 (01.10.2025 – 31.12.2025) erreichte der Umsatz von First Sensor 22,9 Mio. Euro gegenüber 28,6 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum. Das entspricht einem Umsatzrückgang um 20,1 Prozent und liegt damit unter den Erwartungen für den Geschäftsverlauf im gesamten Geschäftsjahr. Für das Gesamtjahr wird ein Umsatz zwischen 85 und 95 Mio. Euro erwartet.

Die sonstigen betrieblichen Erträge stiegen auf 28,3 Mio. Euro (VJ: 0,5 Mio. Euro). Die Ursache dafür ist der Gewinn aus Entkonsolidierung nach der Veräußerung der First Sensor Lewicki GmbH, der hierbei mit 24,8 Mio. Euro (VJ: 0 Mio. Euro) enthalten ist.

Die Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen reduzierten sich aufgrund eines deutlich verringerten Bestandsaufbaus und sanken auf 0,1 Mio. Euro (VJ: 4,0 Mio. Euro).

Der absolute Materialaufwand blieb stabil bei 10,0 Mio. Euro (VJ: 10,0 Mio. Euro). Durch die gesunkenen Umsatzerlöse stieg die Materialaufwandsquote folglich auf 43,6 Prozent (VJ: 35,0 Prozent).

Der Personalaufwand sank aufgrund von Personalabbau und Kurzarbeit auf 9,7 Mio. Euro (VJ: 10,8 Mio. Euro), die Personalaufwandsquote betrug 42,4 Prozent (VJ: 37,9 Prozent).

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen veränderten sich nur geringfügig, sie sanken um 2,5 Prozent auf 2,5 Mio. Euro (VJ: 2,6 Mio. Euro).

Das operative Ergebnis (EBITDA) verbesserte sich aufgrund der Veräußerung der Beteiligung an der First Sensor Lewicki GmbH auf 29,1 Mio. Euro (VJ: 9,7 Mio. Euro), das entspricht einer EBITDA-Marge von 127,5 Prozent (VJ: 33,9 Prozent). Das um den Effekt aus Entkonsolidierung bereinigte EBITDA betrug 4,3 Mio. Euro (VJ: 9,7 Mio. Euro), was einer bereinigten EBITDA-Marge von 19,0 Prozent (VJ: 33,9 Prozent) entspricht.

Die Abschreibungen sanken geringfügig auf 1,6 Mio. Euro (VJ: 1,7 Mio. Euro). Daraus resultiert das Betriebsergebnis (EBIT) in Höhe von 27,6 Mio. Euro (VJ: 8,0 Mio. Euro). Die EBIT-Marge erreichte 120,7 Prozent (VJ: 28,0 Prozent).

Als Periodenergebnis werden für die ersten drei Monate des Geschäftsjahres 27,6 Mio. Euro ausgewiesen (VJ: 8,0 Mio. Euro). Das entspricht einem Ergebnis je im Umlauf befindlicher Aktie von 2,67 Euro (VJ: 0,77 Euro).

KONZERNBILANZ (IFRS)

AKTIVA

in TEUR	30.09.2025	31.12.2025	Δ absolut
Langfristige Vermögenswerte	49.256	47.713	-1.543
Vorräte	34.737	34.224	-513
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	19.446	41.477	22.031
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	1.427	2.199	772
Finanzielle Vermögenswerte	27.032	34.058	7.026
Liquide Mittel	203	290	87
Zur Veräußerung gehaltene kurzfristige Vermögenswerte	8.740	0	-8.740
Summe AKTIVA	140.841	159.960	19.119

Die Bilanzsumme stieg seit dem Stichtag 30.09.2025 um 19,1 Mio. Euro auf 160,0 Mio. Euro (VJ: 140,8 Mio. Euro). Wesentliche Veränderungen auf der Aktivseite betrafen die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, die sich um 22,0 Mio. Euro auf 41,5 Mio. Euro erhöhten. (VJ: 19,4 Mio. Euro). Dieser Anstieg resultiert aus dem Verkauf der ehemaligen Tochtergesellschaft First Sensor Lewicki GmbH an die First Sensor Mobility GmbH, eine Gesellschaft innerhalb des TE-Konzerns, zum 31.12.2025.

Die finanziellen Vermögenswerte enthalten überwiegend Forderungen gegen Gesellschafter aus dem Cashpooling. Sie stiegen seit dem Stichtag um 7,0 Mio. Euro und belaufen sich auf 34,1 Mio. Euro (VJ: 27,0 Mio. Euro). Eine der Ursachen für diese Veränderung ist die Forderung aus dem Gewinnabführungsvertrag mit der ehemaligen Tochtergesellschaft First Sensor Lewicki GmbH.

PASSIVA

in TEUR	30.09.2025	31.12.2025	Δ absolut
Eigenkapital	114.795	117.935	3.140
Pensionsrückstellungen	195	194	-1
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	2.900	2.736	-164
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	1.988	1.956	-32
Steuerrückstellungen	211	288	77
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	2.709	2.864	155
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	7.346	5.474	-1.872
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	9.018	28.514	19.496
Zur Veräußerung gehaltene kurzfristige Verbindlichkeiten	1.679	0	-1.679
Summe PASSIVA	140.841	159.960	19.119

Durch die Bilanzverlängerung seit dem Stichtag 30.09.2025 sank die Eigenkapitalquote im Verlauf des ersten Quartals von 81,5 Prozent auf 73,7 Prozent. Das Eigenkapital stieg um 3,1 Mio. Euro als Folge des Periodenergebnisses. Weitere wesentliche Veränderungen auf der Passivseite betrafen die sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten, welche sich ebenfalls wegen des Periodenergebnisses und dessen Abführung an die TE Connectivity Sensors Germany Holding AG, Bensheim stark erhöhten.

WORKING CAPITAL

in TEUR	30.09.2025	31.12.2025	Δ absolut
Working Capital	46.837	70.227	23.390
Capital Employed	93.249	115.096	21.847

Das Working Capital erhöhte sich im Verlauf des ersten Quartals 2026 deutlich um 49,9 Prozent und belief sich auf 70,2 Mio. Euro (30.09.2025: 46,8 Mio. Euro). Das Capital Employed stieg seit dem Bilanzstichtag im Einklang mit dieser Entwicklung 21,8 Mio. Euro auf 115,1 Mio. Euro (30.09.2025: 93,2 Mio. Euro). Für den Anstieg beider Kennziffern war die Hauptursache der Verkauf der First Sensor Lewicki GmbH.

CASHFLOW

in TEUR	01.10.-31.12.2024	01.10.-31.12.2025
Operativer Cashflow	3.744	5.520
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-3.207	-5.487
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-636	-602
Free Cashflow	537	33

Nach dem ersten Quartal des Geschäftsjahrs 2026 ist der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit, überwiegend auf Grund der Veränderungen im Working Capital, mit 5,5 Mio. Euro höher als im Vergleichszeitraum (VJ: 3,7 Mio. Euro). Der Cashflow aus Investitionstätigkeit belief sich auf -5,5 Mio. Euro (VJ: -3,2 Mio. Euro) und spiegelt die Zunahme in den Forderungen gegen Unternehmen der TE-Gruppe wider. Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit war wie im Vorjahr hauptsächlich durch Tilgungsleistungen geprägt und belief sich auf -0,6 Mio. Euro (VJ: -0,6 Mio. Euro). Auch der Free Cashflow ist nach drei Monaten leicht positiv mit 0,03 Mio. Euro (VJ: 0,5 Mio. Euro).

KENNZAHLEN DER FIRST SENSOR-AKTIE

	30.09.2025	31.12.2025	Δ absolut
Grundkapital (EUR)	51.692.480	51.692.480	0
Aktienanzahl (gewichtet, unverwässert)	10.338.496	10.338.496	0
Aktienanzahl (verwässert)	10.338.496	10.338.496	0

FINANZKALENDER

1. April 2026	Ordentliche Hauptversammlung 2026
13. Mai 2026	Veröffentlichung Zwischenbericht (Halbjahresbericht) zum 31. März 2026
14. August 2026	Veröffentlichung Q3-Quartalsmitteilung 2026

First Sensor AG

Peter-Behrens-Straße 15

12459 Berlin

Deutschland

Tel +49 (0) 30 639923 – 760

Fax +49 (0) 30 639923 – 719

E-Mail ir@first-sensor.com

Website www.first-sensor.com/de/investor-relations